

4,3 Millionen Euro für Deich

Hochwasserschutz-Teilprojekt Schwabelweis fertig

Regensburg. (ta) Beim umfassenden Hochwasserschutz in Regensburg ist ein erstes Teilprojekt fertiggestellt und eingeweiht worden. 96 Millionen Euro sind für weitere 17 Bauabschnitte eingeplant, betonte Umweltminister Markus Söder gestern bei einer kleinen Feier. „Mit Schwabelweis ist der erste Stadtteil von Regensburg vor einem hundertjährigen Hochwasser geschützt“, sagte Söder. Wirksamer Hochwasserschutz sei und bleibe angesichts des Klimawandels eine wichtige Zukunftsaufgabe für Bayern.

Der Hochwasserschutz Regensburg ist eine der umfangreichsten Maßnahmen im Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020 des Freistaats. Allein die Maßnahme Schwabelweis hat ein Gesamtvolumen von 4,3 Millionen Euro, kofinanziert mit Mitteln der Europäischen Union.

Regensburg beteiligt sich mit rund der Hälfte an den Gesamtkosten der Maßnahme.

In der etwa einjährigen Bauphase wurde ein rund ein Kilometer langer Deich gebaut und erhöht. Eine Erdbetonwand im Inneren des Deichs trägt zur höheren Stabilität bei. Auch drei Schöpfwerke, die das Wasser zurück in die Donau pumpen sollen, sind Teil des technischen Hochwasserschutzes. Zwischen Schwabelweiser Brücke und Bahnbrücke wurde zudem ein neuer Donaunebenarm angelegt. Neben Schwabelweis werden auch die Nachbargemeinden Tegernheim und Donaustauf vom neuen Schutzsystem profitieren. Insgesamt werden rund 3500 Einwohner und zahlreiche Betriebe mit rund 330 Arbeitsplätzen vor Hochwasser geschützt. (Ausführlich in einem Teil der Auflage)